Offener Schreibebrief von Linie Hanfftengel.



No. 127.
on annere
hen ich
Brief von
Philipp,
mein Soal

gemeje. 3ch will hier noch emol fei ftebrs. Ummer wie er brunne gemeje Schreime tappiee, mehbie, bag Gie is, bo hot er uff eemol en ichredliche beffer unnerftehn, mas er will. Er Rrifd gelaffe un is obbftehre tomme dreibt: Mei Diehr Liddie! 3ch fin un er hot fo weiß gegudt wie e frifch hier in Rei Jort nit for mei Gefund- geweitwaschte Babl. Er bot gefagt, beit, ich fin an Bignes bier; ber Pring Denry is en feiner Schentelmann, am Bell, bo fin ich baunftehrs gange, ich wer er is gu praud for mich; er bot ben mich en Bruhmitid getadelt un noch nit emol Sands mit mich ge- hen gegudt, wie ich bie Ritidenbohr fchehft. 3d bente, wann er auch en uffmade, bo is ebbes an mich ge-Bring is, bann hatt er boch foviel tichumpt un ich hen gefiehlt wie breifig * tammen Sohrefeng hen folle, bag er Cents. 3ch ben bie Lamp geleit un fich hatt fage miffe, ber Mann tommt | was bente Ge: Die Rittie bot bie Gip bon fo weit hierher, er is en pbam- gehabt un hot alles verschmiffe gehabt, minenter Zittifen un ich will mich was in bie Ritfchen un in Die Behntrie emol emeg fcmeiße un Sands mit ihn gewefe is! Well, bente Ge nit, bag ichehte. Ummer nide is gar nide; bas ebbes meine buht? D mann nor wann er nit fo ftodopp gemeje mar, bann batt ich auch bifferent geadt, ich gewwe Gie ihn boch emal en Sint, bag ben ichon mein Meind uffgemacht ge- er nit fo lang fortstehn foll. Mit befte habt, ihn en Schnuff hamme gu loffe, Riegards Juhrs trulie, ammer wie ich gefehn ben, bag er mich gar nids eftimiert bot, bo ben ich gebentt, noffer, jest friegft bu auch tein Schnuff; awwer ich hen mich ein getadelt, ber war fo groß, bag ich unner orbinehre Birfumftenges en gange Dag mit genug gehabt hatt. Ummer ich hen nich brum gemme. Der Schnuff is off Rohrs e Ohferbos gemeje un ich bente, es is mich menigftens fünf Cents werth in mein Sals tomme. Do hen ich benn toffe miffe, bag mich bie Muge faicht aus ben Ropp eraus gefalle fin. Es is mich grun un blau in Front von mei Auge geworbe, ich ben bie Stahrs un Streips gefehn un noch e gange Latt mehr. Uff eemol hot mich en Rapper an mein Arm friegt un hot gejagt, ich follt mache, bag ich fort beht tomme, fonft beht er mich eironne. Dent emol fo en tammener Rerl. Ammer ich mer'n noch iewen un ich bette bich, ben Pring ben fide ich auch noch; wei, ich migt mich ja ichehme, wann ich beim beht tomme erft - bag ich - furg und gut, Baun batt nit emol mit ihn Sands ge- | pa - ich hab' mich geftern Abend ichehft. 3ch bente, bag ich ichon in e perlobt!" Dag obber fo mibber an bich ichreime, ammer bu wirft auch icon mit biefen eine Brief genug ben. Dit Riegarbs bein Bhil." Best fage Gie mich nur emal, was ber Philipp ennihau wid. Er werd mich boch tein Unglid anveizig un er bentt, weil er boch fo e nicht. Ra, nun ist bas nicht mehr nothig. gute Etijutehichen hot, bo mißte alle Run feid Ihr Kinber allein fertig ge-Leit be but por ihn abziehe un migte worben. Mein lieber Sans Seinrich, Saububuh ju ibn fage. 3ch gleiche gar nit, ihn alleins gehn gu loffe, bitahs er muß immer Jemand mit fich ein Lieblingsmunich Gurer Eltern geht ben, wo ihn matiche buht. 3d ben fo in Erfüllung und Rudsborf hat miee Uhnung, als wann ibn ebbes bape ber eine herrin! Ja, ja, man wird pene beht un ich buhn mifche, er mar alt und bie Jugend tritt an unfere chon widder heim. 3ch fin nit fuper- Stelle. Aber ohne Gorge, lieber ftifches, noffer, ammer biefelbe Beit ben Junge, ber alte Papa foll Gud nicht ich boch icon fo verichiebene Geins geniren. Ihr richtet Guch Guer Reft gehabt, als mann ebbes happene begt. Sehn Ge, bo hen mer lette Racht all, bas meint mich un die Ribbs, in ben ein Leben werben!" Deiningruhm gehodt. Die Bume ben ihr hommert gemacht un ich ben e wenig Stoff gemend, bo buhis uff cemol an bie Frontbohr rappe. 3ch ben mei Ohre gefpigt un bo hot's ichen wibber gerappt, un wie e Minnit um war, bo bot's gum brittemol gerappt. 3ch fin fo geschtehrt gewese, bag ich fein Dubf ben mache tonne. Der Johnnie is an bie Frontbohr gelaufe un hot gegudt, amwer es is Riemanb ba gemeje. De annere Dag bot bie Bebesmeilern gefagt, fie mar an unfer baus gemefe, ammer mir hatte je nit gehört. Gehn Ge, bas glaub ich nit, mir hen boch biftinttlie brei mol rappe hore. Gehn Ge, bas is e ichuhres Gein, bag ebbes rong gehn buht. Das is ammer noch nit all gemefe. 3ch ben an bas Bahlpehper in ben Det- auf Mufchi? Rein, Ella Robben ift ningruhm e große Sand genobtigt, Die | meine Ermabite! Run verfteh' ich erft wie geprint gemeje is. Well fell tann boch nids gutes bedeute. 3ch hen mich Buniden ber Elfern. Du meinteft-" arig geangstigt un ich ben gar nit mehr gut gefühlt in mei Saus. Ich fin Die mehrschte Zeit bei bie Webesmeilern gewese un die hot einiges getreit, mich mei Schfehr auszurebe, ammer mas ich fehn un hore buhn, bas glaub ich. Ammer um bas hatt ich all noch nids gewwe, mann nit noch ebbes ichredlicheres gehappend mar. Der Bennie hot fich bo e paar Dag gerid e Rittie mit heimgebracht; er hot gejagt, mir ben Deis in unfer haus un die Rittie und ich, na, es ift eine verzweifelte buht fe all tetiche. Zwische Ihne un mich, ich hen gar fein Juhs for Ritties, ammer weil ber Bub bie Rate fo gleide buht un fo lamentirt hot, bo ben | boch erheblich gebampft. Es ift mir ich gebentt, o well, ich beffer lag ibn unfagbar peinlich, Frau bon Genben fagen, bag nichts baraus werben tann. ben Spag ben un bann is es ja auch en Fadt, bag mer plentie Deis hen un ich ben emol ausfinne wolle, mas bie Dufchi's achtzehnter Geburtstag nicht Rat in Die Lein hot bubn tonne. Der ein paffenber Termin ware. Und bar-Bennie hot in einem fort mit die Rit- | über eben wollt' ich mit Dir reben. Ra, tie gespielt un fie hot ihn bas gange bas ift 'ne hubsche Geschichte! Bas Fehs verträticht. Er hot awwer nids fang' ich nur an?" brum gewwe. Wann ihn einer von Run gang einf bie annere Ribs nor halb fo meh ge= bahn hatt, bann hatt er gehallert wie alles, ammer von Die Rittie bo hot er einiges ftanbe tonne. Er bot fe gefieb wie alles un ich muß fage, bie gange Beichicht bot mich fid un teiert ge= macht. 3ch ben nit ehnber Ruh ge- ter -" habt, als bis ber fleine Feller in fei

Die Ritichen gebahn, weil bo bie Meis ihr hettfmarter ben un ben bie Dogr gugemacht. Spater fin ich in mei Beit gange un ben gefchlofe. Uff eemol wach ich uff, bo hot die Rlad grad amolf Ubr gestrode. Bu biefelme Beit is baunftehrs en Rabau los gange, De ber war nit mehr icon. Difches und Dag Blafer fin erunner gefalle un es hot en in alle Ede getracht und geflappert. Brief bon ben Do fonne Ge fich bente, wie ich ge-Philipp, mas ichtehrt gewese fin. Die Ribs fin auch mein bosband uffgewedt un ben gegreint wie alles, is, triegt, am= bitabs fe ben auch nit ausmache tonne, wer ich tann | mas bie Matter war. Uff eemol fagt Ihne fage, es ber Bennie, Da, hot er gefagt, ich gehn is lauter fuh- emol baunftebrs un gude emol. Er Da, baunftehre is ber Deimel los. ber Phil icon mibber ba mar! Blies Liggie Sanfftengel.

O, diese Kinder!

Robellette von B. Rittmeger.

"haft Du jest Beit für mich, lieber Papa? 3d mochte etwas mit Dir beprechen, etwas michtiges -"

"Bewiß, mein Junge. Bas giebt's benn? Du madift ja ein gang feier: liches Geficht. Saft Du Schulben?" "Rein Bapa. Das mat' auch noch

choner, bei Deiner Freigebigteit!" "Da, Sans Beinrich, trogbem. -Jugend hat nicht Tugenb. Allerbings, Du haft mich bermohnt, haft mir nie Sorge gemacht. Run foll's aber auch an mir nicht fehlen, wenn Du mit einem Unliegen tommft. Alfo ichief

"Du bift zu gutig, Baa, und ich -Du mußt enticulbigen, bag ich nicht

"Berlobt? Aber mein Bergensjunge, bas ift ja herrlich! Und bas mirb Dir ichmer, mir gu gefteben? 3d begreif' Dich gar nicht. Mein fehnlichfter Bunich ift bamit erfüllt. 3ch wollt' icon mit Dir barüber fprechen furgich muniche Dir bon Bergen Glud. Du befommft eine prachtige Frau, unb bruben im linten Flügel ein und ich hause hier weiter, wie bisher. Das foll

"D Bapa, ich hatte eigentlich ge= bacht, wir würden nicht hier wohnen. Gieh, Du bift noch fo jung und ruftig und Ellas Bater meinte, mir follten auf Trensburg mobnen. Es mar feither verpachtet, wird aber gum erften April frei und ba meinte er -

"Wer - wer meinte?" "Mun, herr bon Robben, Ellas Bapa."

"Ella's Papa?"

"Mein Gott ja - mer fonft?" "Was hat benn ber bamit - gum Rudud - haft Du Dich benn mit Ella Robben - ich bin gang tonfternirt id badite ja nur an Duichi -"

"Un Mufchi? Aber Papa, bie fleine Muidi Genben? Bie tommft Du nur Mutten, bas thut mir fo leib! Deine Rebe von bothin, bas mit ben eigentlich nicht wieber geheirathet, fo

"Ratürlich meinte ich, und Frau b. Centen meinte auch und Dufchi's Bater und Deine berftorbene Mutter. Wir hatten bas ja gang feierlich ausgemacht an Mufchi's Tauftag. Beil bas Alter boch fo hubich pagte unb weil bie Buter fo prachtig aneinander Baron Rudeborf ebenfo und Dein Barum follten wir nicht Sand in grenzen! Und es ichien fich fo gut nach unferen Bunichen gu fügen, Therefe Genben nimmt gar nichts anbers an, Beschichte, lieber Junge! Richt, bag ich gegen Gla Robben etwas einguwenben hatte, aber meine Freube ift gegenüber. Bir haben noch gang fürg= lich bon unferen Blanen gefprochen, ob

"Run gang einfach, lieber Papa, Du gehft eben ju Frau bon Genben und ichentft ihr reinen Wein ein!"

"Co, gang einfach! Und wenn Mufchi auf Dich gehofft hat, wenn fie - ach, lieber Gott, und ihre Mut-

"Aber Bapa - Mufchi bentt nicht | ichwinbeft Du!" Bett war. Dann ben ich bie Rittie in an mich. Wir find gute Freunde, aber

gute Freunde lieben fich boch nicht. mertt haft - ich hab' ihr boch überall auseinanber -" ftart ben bof gemacht."

"Ja, Sans Beinrich - ich mar eben bes feften Glaubens, es tonnte gar nicht anders fein - Mufchi follte und auseinander bin. D, biefe Rinber! mußte bie Deine werben. Deshalb Bas fie Ginem für Gorgen machen! hab' id gar nicht barauf geachtet, in Erft, wenn fie flein find und Mafern welcher Beije Du mit anbern jungen haben und man allemal bentt, fie wol-Dabden berfehrteft. Es ichien mir len fterben, und nach ein paar Tagen gang abgemacht, bag Gure Rinder- find fie wieber mopsfidel, und bann freundichaft gur Liebe führen muffe. mit ben Ofterzeugniffen und fo aller-Ra, baran ift nichts mehr ju anbern. lei. Aber bas ift boch nichts gegen bie Run ju Dir! Der alte Robben will Gorgen, bie man mit großen Rinbern Guch alfo nach Trensburg fegen. hat - bie -" Schon. Aber bann wird's hier für | "Ja, mahrhaftig, lieber Freund, Die mich hubid einfam werben, Sans großen Rinber, ichredlich! Dufche, Beinrich. Und überhaupt, es mare boch babon fpater! Bas bat benn 3hr boch rudfichtsvoller von Dir gemefen, Sans Beinrich angefiellt? Bewif erft mit mir über bie Cache ju fpre- nichts ichlechtes -

ten -"

muß ich heute Rachmittag ju Frau gehörten, und bie Jagb alebann wird ein ichmerer Bang, mein Junge! batt' man weit und breit fuchen ton-Soffentlich ift Mufchi noch in Berlin | nen. Und nun? Alles vorbei!" - fie wollte amar geftern gurudtom= men, aber vielleicht - na, lag mich | ichi nicht -" jest allein, Sans Seinrich - ich muß mir bas erft aues ein bischen gurecht

"Cag' mal, Mafchi, mas haft Du eigentlich? Geit Du geftern Abend gu= rudgetommen bift, ericheinft Du mir fo beranbert, jo fremb, jo icheu. Driidt Dich etwas, Bergen? 3ch hoffe, Du haft boch Bertrauen gu Deiner Mutter ?"

"D, Muttden - gewiß, liebftes, beftes Mutichen! Es ift mir - bu= hu - ich - ich - huhu - ich habe etwas gethan, ich bin fo bange - ich - ich habe - mich - - ver= lobt!"

"Berlobt?"

"Na, bent' nur, Mama, verlobt! Und ba hatte ich folde Ungft, folde entfegliche Ungft! Ich, Mutichen, er ift fo lieb und fo hubich -"

"Das weiß ich, mein Bergenstind, und ich bin ja gar nicht boje. 3ch hab's ja lange tommen feben und es ift nur mein beißer Bunich bamit erfüllt. richten!" Und auch Dein feliger Papa munichte es fo fehr. Mur hoffi' ich, Du mur- | Frau Therefe!" beft mir's gleich fagen, wenn es fo= weit - - Und nun haft Du geschwie- borf. Und bamit mare mohl bie Cache gen, folange Du in Berlin marft, gan- erlebigt. D, biefe Rinber!" ge acht Tage!"

"Aber, Mamaden, nein, wir haben uns boch erft porgeftern verlobt, beim Abschieb -"

Beim Abidieb? Co ift Sans Bein-

rich in Berlin gewesen? Ich verftebe bas garnicht -- " "Sans heinrich? Aber Muttchen, Du glaubst boch nicht etwa? 3ch follte mich mit hans heinrich - o, wie tomifd! Der ift ja furchtbar nett, und

um teinen Preis!" "Ja, Madden, ich bin fprachlos. Benn es nicht Sans Beinrich ift, wer ift's benn?"

ich bin ihm fehr gut, aber heirathen -

"Lothar von Prittwig heißt er, Dama, und er ift Regierungsaffeffor und Doctor juris und Referveleutnant und bilbhübich ift er und furchtbar gescheidt, und mas bie Sauptfache ift, er hat Deine fleine Mufchi furchtbar lieb und Zante hat mir einen Brief Das mar überhaupt nur fo 'ne Remitgegeben, wo alles b'rin fiebt pon bengart von mir, mit bem "alt". 3ch ihm und bon feiner Familie und mormahr, Mammden, Du fagit "ja" unb ich barf feine Frau werben? Rur, bag Du nachher to allein bleiben wirft, Lothar will nämlich bald bie Sochzeit haben. Cag' Dama, warum haft Du fleine Mufchi meggeht-"

In biefer Minute. Lag uns bei Dir Aber bag wir nun grab' brunter leiben bleiben. 3d bin gang benommen. follen und in Ginfamteit unfere Tage Giehft Du, ich nahm immer an, und bertrauern, bas febe ich eben nicht ein. perftorbener Bater und bie gute, felige | Sant an ber Mittagshohe bes Lebens Charlotte Rudeborf, wir alle nahmen in bas Thal bes Alters binabfteigen, es als gang ficher an, bag Du und anftatt bag jeber biefen Weg allein gu-Sans heinrich ein Baar bleiben wur- rudlegt? Wir find einander boch bergbet. Und nun -es ift gum Bergmei= | lich gut, und ich begreife eigentlich jest feln! Bas wird Rudsborf nun pon gar nicht, bag ich nicht eber - Mber mir benten? Und ber arme Sans Beinrich! Und ich muß feinem Bater Eine icone Mufgabe. 3ch will nur ten! Benn Gie wollen, Thereje, wenn aleich anfpannen laffen und hinüber | Gie mein liebes, geliebtes Weib werben fahren. - Ud - ba bor' ich eben eis | wollen. Geben Gie, wie berrlich mare nen Bagen. Um Enbe gar ber Baron. | bas! Und bie beiben Guter eins, und Sieh 'mal nach -"

bas fo hubsch pakt!"

"Ja mohl, fehr hibfc! Das hat mir gerabe gefehlt. Ohne Beit gum Ueberlegen gu haben! Muichi, Rinb, begruße ihn und beig' ihn im Galon gu marten. 3ch wurde fofort tommen. 3ch muß mich nur erft ein paar Minuten fammeln. Und wenn ich tomme, ber=

"Billtommen, Freund Rudsborf! Es ift mir ein Rathiel, bag Du gar- Entschuldigen Gie nur, bag ich Gie nichts von meiner Reigung gu Ella be- warten ließ, aber ich bin fo erregt, fo

"Gie auch. Wie feltfam!"

"Geltfam - wiefo?" "Run, weil ich auch fo erregt, fo

"Rein, natürlich nicht. Aber es ift "Wollt' ich ja auch, lieber Papa. boch fehr, fehr unangenehm. Wenn ich Aber es ging auf einmal alles fo an Dufchis Tauftag bente und an bie ichnell. Ella und ich, wir ichoffen Abmachung von bamale. Wie wir geftern Abend gujammen nach ber uns alle freuten! Und wie oft mir ba-Scheibe, und auf einmal - weiß ber | von gesprochen haben, erft wir alle, wir Simmel, wie's tam, auf einmal hatte Gltern, und bann noch Gie und 3hr ich Ella im Arm und wir fußten uns, Mann und ich, als meine gute Charund bann fam ihr Bater bagu und ba lotte tobt war und gulest, nachbem maren mir eben verlobt und ich bin fo auch mein Freund Genben abgerufen gludlich, und ich wollt' Dich bitten, mar, wir gwei beiben. 3a, und wie beut' Abend mit mir binuber gu fah- icon wir une bag bachten, wenn bie Rinber einmal fo meit fein murben "Co, fo. Run, woll'n feben. Erft | und bie Buter fpater gang gufammen-Therefe, bie muß es querft miffen. Das alle Uchtung bor fo 'ner Jagh! Die

"Co miffen Gie's icon? Daft Mu-

"Ratürlich!" "Und Gie begreifen, bag ich feinen Ginfprud erheben fann?"

"Ginfpruch erheben? Aber berehr: tefte Freundin, und wenn Gie bas wollten, ich glaube taum, bag hans Beinrid banad fragen murbe."

"Run erlauben Gie, um Sans Beinrich brebt fich's boch erft in gweiter Linie. 3d ale Mutter muß natürlich querft auf Duichis Blud bebacht fein. Und wenn fie berfichert, nur mit bem Affeffor gliidlich werben gu tonnen-"

"Mit bem Uffeffor? Sahaha nein, fo mas! Das ift ja prachtvoll! Alfo Mufchi auch! Ra, bie Rinber haben's une icon angestrichen, bag wir fie gufammenbringen wollten. Du= fi will einen Affeffor und Sans Beinrich hat fid geftern Abend mit Gla Robben berlobt. Und beshalb tam ich ja gerabe."

"Und ich wollte eben gu Ihnen fahren und Ihnen bon Mufchis Wahl be-

"Sahaha - ich gratuliere, liebe

"Und ich Ihnen, mein theurerRuds-

"Jamobl, und wir laben uns gegen= feitig gu ben Berlobungsfeiern ein und begraben unfere liebften Bunfche. Co geht's! Und ich hatte mir's fo ichon gebocht, Frau Therefe. Durch bie Rinber mit Ihnen noch inniger berbunben gu merben, und bie Jagb, o biefe Jagb! Und fo eine Familie gleichfam! Und nun alles Unberes. Sans Beinrich foll Treneburg übernehmen, na, und Mufchi, bie wird mit ihrem Uffeffor Carrière machen wollen, und wir - bah - mas fragen bie Rinber banad. Rad uns Alten?"

"Alt? Lieber Freund, Gie und alt? Gin Mann in ben beften Jahren! Unb überhaupt - ein Mann! Bas foll ich ba fagen? Gine Bittme, eine alte Frau, einfam, bon ihrem einzigenRind

"Was ba flingt! Gine alte Frau! fühl' mich noch gar nicht alt, und Gie, gen will er hierher tommen, und nicht Therefe, Gie tonnt' man fur Muichis Schwester halten! Und - halt -Therefe, ich febe gar nicht ein, marum Sie nicht noch 'mal eine junge Frau werben follten? Und ich - wiffen Gie mas, ich hab' gar feine Luft, fo allein ju haufen in bem großen Chlog ba brüben. Geben Gie, Therefe, bie Rinjung und fo icon wie Du bift - bann | ber haben unferen Lieblingsmunich warft Du nicht fo allein, wenn Deine | vereitelt, haben ihr Schidfal felbit in tie Sant genommen - mas ja freilich "Rindstopf, folde bumme Fragen! auch ihr Recht ift, bas febe ich ja ein. natürlich, ba planten wir immer nur für bie Rinber! D, biefe Rinber! benen wir gulett noch unfer Glud banbie icone Jagb! Therefe, fo 'ne lange "Wirflich, Mama! Der Baron, wie Rebe hab' ich mahrhaftig in meinem Leben nicht gehalten. Aber ich wollt' Ihnen boch Beit gum Befinnen laffen. Run fprechen Gie, liebe, liebe Therefe! Wollen Gie?"

"Fragen Gie mich am Zag nachMufcis Sochzeit nochmal, lieber Freund, bann will ich - "Ja" fagen."

"Dant, taufenb Dant! Ronigin, bas Leben ift boch ichon! Trop biefer Beim deutschen Botfchafter in leben, Excelleng; 1. Gefretar, Lega-Washington.

England und Merito - befigen in Bafbington ihre eigenen Gebäulichteis ein hubiches, geräumiges Saus an 15. Str., hinter ber alten Ber. Staaten Bant, und bas Deutsche Reich über= aller Arten erhoben, erhielt ber bamalige Botichafter b. Thielmann Auftrag, fich nach ruhiger gelegenen Bebaulichfeiten umaufeben und nach lan- Rinne. geren Unterhandlungen murbe 1896 bas prächtige Wohnhaus bes früheren ameritanifden Befanbten in Ctodbolm Major Ferguson, auf ber Rord- Bu besiten. Die herren find famm!feite von Maffachufetts Abe. angetauft lich minbestens feche Fuß groß, frische, und bollig umgebaut. Daffelbe etwies fich aber balb als gu flein und Str., liegt etwas gurud von ber Strage

und hat hundert Fuß Front. Bie ichon gesagt, tann bas Gebäube nicht gerade pompos genannt werben, Comiffe in feinem feingeschnittenen, boch feffelt es burch Bornehmheit und mit einem martialifchen Schnurrbart Beräumigfeit bas Muge. Es ift aus Badfteinen aufgeführt und hat brei Stagen nebft einem Manfarbenftod- ren mar. Gin gut Theil jugenblicher wert. Ueber bie Auffahrt bor bem Saupteingang erftredt fich ein Bortitus mit maffiben Caulen aus brannem Canbftein. Gin Thurmden mit fpigem Dache ftrebt an ber öftlichen fen ift fonnigheiter, boch verfteht er Ede bem himmel gu. Bemerten?= werth ift ber tuhn gugefpitte Giebel, ber gufammen mit bem Thurme bem | erheifchen. Bangen ein charafteriftifches Beprage

Die innere Ginrichtung ift ein Mufter bornehmer Glegang und echter beutscher Gebiegenheit. Durch ben englischen Couterrain-Gingang gelangt man in bie bas gange untere mit Gidenholg getäfelter Bang und eine breite Treppe nach ber oberen Borberhalle, an welche ber burch hohe erleuchtete, mit fünftlerifchem Beichmad moblirte prachtvolle Gefellichaftsfaal ftogt. Gine reigenbe Musbehnung beffelben bilbet bas reich auegestattete und boch tofige Thurmgimmer in ber Gde. Auf einer Geite bes Galons fteht ein lebensgroßes Bortrait Raifer Bilhlem's I., bas bas Beim bes Bertreters bes Deutschen Reiches feit ungefahr 25 Jahren dmudt.

Bom Gefellichaftsfaal führt eine Doppelthure nach bem "japanifchen Bimmer". Die Gdage, welche biefes entgudenbe Gemach birgt, erward ichen Minifterrefibenten in Japan. Botichafter Dr. p. Solleben, als er japanifch: bie mit toftbarem Damait überzogenen Teatholymobel, Die erquis Spiegel, Die reichgeschnitten Schrante, bie farbenprachtigen Zapeten und bie Bric-a-Brac= und Baffen=Samm=

jebes Renners erregen. Der Gefellichaftsfaal und bas japa= nifche Bimmer fieben gleich bem Rorribor mit bem für große gefellichaftliche Beranftaltungen beftimmten Ballfaal in Berbindung. Derfelbe ift 75 Fuß lang, 50 Fuß breit und zwanzig Fuß hoch. Bis gur halben Sohe bes weiten Raumes erhebt fich Gidenholgtafelung, beren Banele jum Theil Thuren gu ben anftogenben Gemächern bilben. bilben lebensgroße Bilber bes Raifers und ber Raiferin, Sunberte bon Glub-Gaulen umgeben, erleuchten bas Bemoch an Ballabenben taghell. Der hollanbifde Rauchfalon, ber fich rechts anichließt, bat in Wafhington und vielleicht in gang Umerita nicht feines: gleichen.

Sinter bem Ballfaal liegt bas Speifegimmer, in welchem bie offigiellen Dinners ftattfinden. Derfelbe ift banten, bag bie beutichen Sanbels= mit polirtem hartholg ausgeschmudt und bietet Raum für breißig Berfonen. In einer Rifche am öftlichen Restigteit und Musbehnung gewonnen Enbe hangt bas Bilbnig bes beutiden Raifers, bas bei Bantetten burch elettrifde Lampen fo beleuchtet wirb, bag es formlich aus ber Banb berausgutreten icheint. Die elegant, aber nicht peridimenberiich ausgestatteten Bobnungeraume bes Botichafters und die nes Theiles feines Gefolges befinden fich im nachften Stodwert und bie in gefunde Bahnen gurudgeführt mor-Manfarbengemacher find fur Die Die- ben ift. Bie er im Fruhjahr 1898 ben nerichaft und einige ber Gubaltern= beamten bestimmt.

Dr. b. Solleben ift Junggefelle, führt jeboch tein Ginfieblerleben. Er halt im Begentheil offenes Saus und Enthullungen bes beutichen "Reichsbie in ber beutichen Botichaft geubte angeigers" beleuchtet worben. Gaftfreundichaft ift in Bafhington fprudmortlich. Rein Bertreter einer fremben Dacht veranftaltet fo häufige und glangende Festlichfeiten, wie berjenige Deutschlands. Un Stelle ber und fteht im 38. Lebensjahre. 1875 fehlenben Sausfrau macht bei allen offigiellen Anlaffen und ben informels | Ameda be Martino, ber Sproffin eis len Beranftaltungen gu mobithatigen ner alten italienifchen Abelsfamilie. Breden bie reigende Gattin bes erften Das junge Baar tam im Frubjahr Botichaftsfetretars, Die Grafin D. 1900 nach Bafbington und fpielte, Quabt = Binfradt = 36nn, Die Son- trogbem es bem Grafen feine Mittel neurs. In ihrer Abmefenheit fallt bie nicht erlauben, einen glangenben Saus-Rolle ber "Dame bes Saufes" ber Be- balt ju fuhren, raich eine herbortamablin bes Darine-Attaches, Frau b. genbe Rolle in ber bortigen Gefellichaft. Rebeur-Bafchwit, gu.

Die Mitglieder be: Botichaft find Die Grafin in ihrer italienifchen Bei-2. R.: Birtl. Geh. Rath Dr. b. Sol- | math zuzubringen.

tionerath Grof v. Quabt = Whtrabts Benn, ber ale Borfigender bes Co-Rur brei Machte - Deutschland, mites gum Empfang bes Bringen einrich fungirt; 2. Gefretar, Graf n. Sade; 3. Gefretar, Graf v. Montgeten. 3m Jahre 1861 faufte Breugen las; Militar-Attaches, Lieutenant Graf v. Arnim, Rittmeifter Freiherr b. Rappherr und Oberlieutenant Schrön; Marine-Attache, Rorvetten= nahm baffelbe fpater. Als fich in ber Rapitan v. Rebeur-Bafchwin: Sach-Begend Sotels und Befchaftsgebaube berftanbiger für Land: und Forftwirthichaft, Freiherr v. herman; At-tache fur Gifenbahnwefen, herr Gla-

fenapp, und Rangleichef Sofrath

Beim iconen Beichlecht erfreut fich

bie beutiche Boifchaft bes ichmeichels

hafteften Rufes, Die iconften Manner

ichneibige beutiche Golbatengeftalten, bie fich burch ihre bezaubernbeliebens= mußte burch einen Unbau bergrößert würdigfeit alle Bergen im Sturm werben. Das Balais erhebt fich auf erobert haben. Dr. v. Solleben wird, einer Terraffe gwifden 14. und 15. was Rorpergroße anbetrifft, bon feis nem Befolge überragt. Er ift menig über mittelgroß und neigt fich ftart jum Embonpoint. Berichiebene gegierten Geficht beweifen, welch' eifriger, luftiger Corpsftubent er por Jah-Lebensluft hat er in's reifere Alter herüber gerettet. In gang Bafbington giebt es feinen liebensmurbigeren Befellichafter, als ibn. Gein ganges Beauch, eine ftrenge, unnabbare Diene aufzusegen, wenn bie Umftanbe bies

Ercelleng v. Solleben entstammt ei= nem alten thuringifchen Beichlechte, bas uriprunglich bei Salle anfaffia. feit bem 14. Jahrhundert jedoch in ben Schwarzburgifchen Lanben begütert ift. Er murbe in Stettin als ber gweite Cobn bes fpateren Bebeimen Stodwert einnehmenben, einfach aber | Obertribunalraths Theobor v. Solles medmäßig ausgeftatteten Bureaur. ben geboren. Der altere Bruber fiel Beber ber Gefretare und Attachees hat im Rrieg 1870-71 als Dajor im fein eigenes Arbeitegimmer und in ben | Generalftab ber 2. Divifion. Auf ben größeren Schreibftuben ift ein fleines | Univerfitaten Berlin und Beibelberg beer bon Angestellten thatig. Bon mibmete fich Solleben bem Studium ben Beichaftsraumlichteiten führen ein | ber Stagts- und Rechtswiffenichaften. Rach Bollenbung feiner Studien und Erreichung bes Dottorgrabes legte er bas Staatseramen ab und wibmete Fenfter auf ber Dit- und Gubfeite hell | fich barauf fur einige Jahre bem Dilis tarbienft. Er trat querft bei bem preu-Rifden Barbehufaren=Regiment ein, murbe Offigier, machte als folder ben Rrieg gegen Frantreich 1870,-71 mit und ging barauf bauernd gur Diplo-

matie über. Die neue Laufbahn begann Dr. v. Solleben nach turger Borbereitung im Musmartigen Umte in Berlin als Mi= tache bei ber beutichen Befanbtichaft in Beting, wo er in turger Beitfolge Legationsjefretar und Legationsrath murbe. Als folder führte er bann langere Beit Die Beichafte bes beut-

3m Muguft 1875 murbe Dr. v. Solbas Deutsche Reich im Lande berChrh- leben nach Buenos-Apres verfett, wo fanthemums vertrat. Alles ift hier er bas Deutsche Reich bei ben Republiten Argentinien und Uruguan gehn Jahre hindurch vertrat. 3m Ottobee fiten Bafen, Die prachtvoll gerahmten 1885 ging er als taiferlicher Befand ter nach Tofio; in biefer Stellung, Die er bis gum Ropember 1891 betleibete, erwarb er fich lebhafte Compathien, lung, Die bas Ctaunen und Entguden Die in Japan heute noch nicht gedwunden find. Much in ber nachften Stellung, als faiferlicher Befanbter in Bafhington, war feine Thatigleit von weitgehendem Ginflug, bejonders in beutsch-ameritanischen Rreisen. In-folge ber Umwandlung ber beutschen Befanbtichaft in eine Botichaft murbe er im Mai 1893 bon Bafhington abberufen. Geit bem 17. Auguft 1893 am foniglich württembergifchen bof in Stuttgart beglaubigt, erhielt er am 4. Banbe und Blafond find in Roth und | november 1895 ben Titel eines Birt-Gold reich beforirt. Den hauptichmud lichen Beheimen Raths mit bem Brabitat Ercelleng. 3m Muguft 1897 er= folgte feine Berufung nach Bafbing= lichtern, welche bie Die Dede tragenden | ton, wo bie gwifchen Deutschland und Rorbamerita ichwieriger fich gestalten= ben wirthschaftlichen Beziehungen wieber mehr ale je eine biplomatifche Rraft erforberten.

Dr. v. Solleben ift biefer ichmieris gen Aufgabe vollauf gerecht geworben. Geinem biplomatifchen Beichid, feiner Thattraft und Rührigfeit ift es ga und Bertehrs-Begiehungen in ben Ber. Staaten mehr und mehr an und die Freundichaft ber beiben Bolter enger und inniger geworben ift. Insbeionbere mahrent ber legten Camoa= Wirren mar es Solleben in erfter Linie mit gu banten, bag bie gwischen ben beiben Boltern entstanbenen Wirrniffe und Difperftandniffe in Rube und Gute beigelegt murben und ihre Bolitit feindfeligen Umtrieben Englands ent= gegentrat und eine Intervention ber Machte gu Gunften Spaniens vereitel= te, ift erft bor einigen Tagen burch Die

Botichafts-Cetretat Graf Albert bon Quadt-Bhfradt-Jenn gehört bent murttembergifchen und baperifchen Fürftengeichlechte gleichen Ramens an bermählte er fich in Corrent mit Grl. Ginen großen Theil bes Jahres pflegt